

# Beobachtungsbogen Gruppenhospitation

	Merkmalsausprägung	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
<b>Klare Strukturierung des Unterrichts</b>					
1. Die Schüler/innen werden gut über den geplanten Stundenverlauf informiert.					
2. Das Klassenmanagement funktioniert gut (Fragen und Drannehmen, Aufgabenverteilung usw.).					
3. Im Stundenverlauf ist ein roter Faden zu erkennen.					
4. Die Lehrersprache ist verständlich und präzise.					
<b>Hoher Anteil an echter Lernzeit</b>					
5. Das Unterrichtstempo ist dem Leistungsvermögen angepasst.					
6. Die vorhandene Zeit wird effektiv genutzt.					
7. Störungen werden zügig behoben.					
8. <b>Erst am Stundenschluss eintragen:</b> Die Zeitplanung hat gestimmt oder konnte korrigiert werden.					
<b>Inhaltliche Klarheit</b>					
9. Die Arbeitsaufträge sind verständlich formuliert.					
10. Die Beiträge der Lehrperson sind fachlich korrekt.					
11. Die Lehrperson geht konstruktiv auf Schülerfehler ein.					
12. Die Schüler/innen werden angehalten, die Unterrichtsinhalte mit bereits Bekanntem zu verknüpfen (vernetztes Lernen).					
<b>Transparente Leistungserwartungen</b>					
13. Die Lehrperson bespricht ihre Leistungserwartungen mit den Schülern in angemessener und verständlicher Form.					
14. Die Lehrperson gibt den Schülern zügig Leistungsrückmeldungen.					
15. Verschiedene Formen der Leistungsdokumentation werden eingesetzt.					
16. <b>Vor oder nach der Stunde zu erfragen:</b> Die Lehrperson orientiert sich an den Kernlehrplänen und Bildungsstandards.					
<b>Methodentiefe</b>					
17. Die Schüler verfügen über ausreichende Methodenkompetenz.					
18. Die Methoden passen zu den Inhalten.					
19. Die Methoden werden handwerklich korrekt eingesetzt.					
20. Die Schüler werden dazu angehalten, über den Methodeneinsatz zu reflektieren.					
<b>Lernfreundliches Klima</b>					
21. Der Umgangston ist wertschätzend und respektvoll.					
22. Vereinbarte Regeln werden erkennbar eingehalten.					
23. Der Lärmpegel entspricht dem Arbeitsprozess.					
24. Die Lehrperson lobt und ermutigt die Schüler/innen aufgabenbezogen.					
<b>Sinnstiftendes Kommunizieren</b>					
25. Die Lehrperson erläutert den Sinn von Aufgaben.					
26. Die Lehrperson geht erkennbar auf Schülerinteressen ein.					
27. Die Schüler/innen stellen von sich aus Verständnisfragen.					
28. Die Schüler/innen stellen kritische und weiterführende Fragen.					
<b>Individuelles Fördern</b>					
29. Die Lehrperson gibt differenzierte, dem individuellen Leistungsvermögen angepasste Arbeitsaufträge.					
30. Die Lehrperson kümmert sich um das Fortkommen einzelner Schüler/innen.					

## Beobachtungsbogen Gruppenhospitation

31.	Leistungsstarke Schüler/innen können sich aus Routineaufgaben ausklinken und an eigenen Schwerpunkten arbeiten.				
32.	Schüler/innen mit Sprachdefiziten oder anderen Handicaps erhalten Hilfen.				
<b>Intelligentes Üben</b>		trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
33.	<b>Nur in Stunden mit Übungsaufgaben ausfüllen:</b> Die Übungsaufgaben passen zur Zielstellung der Stunde.				
34.	Die Übungsmaterialien sind ansprechend und verständlich gestaltet.				
35.	Es gibt ausreichend Zeit für Übungsphasen.				
36.	Die Lehrperson hilft den Schülern, geeignete Lernstrategien zu finden.				
<b>Vorbereitete Umgebung</b>		trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
37.	Der Klassenraum ist ästhetisch ansprechend gestaltet.				
38.	Der Klassenraum ist aufgeräumt.				
39.	Die eingesetzten Medien und Materialien sind ausreichend und qualitätsvoll.				
40.	Licht, Akustik und Belüftung sind gut.				
<b>Körpersprache</b>		trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
41.	Die Körperhaltung ist offen und variantenreich.				
42.	Die Lehrperson achtet auf angemessene Nähe und Distanz.				
43.	Die Raumregie der Lehrperson fördert den Lernprozess und unterstützt die Atmosphäre.				
44.	Die Lehrperson hält Blickkontakt.				
45.	Die Gestik ist offen und die Mimik entspannt.				
<b>Stimme</b>		trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
46.	Das Sprechtempo ist angemessen.				
47.	Die Stimmlage ist entspannt.				
48.	Die Lehrperson artikuliert deutlich in variantenreicher Lautstärke.				